

Stefan Alker, Bruno Bauer und Markus Stumpf

NS-Provenienzforschung und Restitution an Bibliotheken

DE GRUYTER
SAUR

Inhalt

Verwendete Marginalien — VIII

- 1 Über dieses Buch — 1
- 2 Erste Schritte — 3
 - 2.1 Wen betrifft der Themenbereich NS-Raubgut und Provenienzforschung? — 3
 - 2.1.1 Erste Hinweise – Handlungsbedarf erkennen — 3
 - 2.1.2 Warum ist/bleibt das Thema aktuell? — 4
 - 2.1.3 Man sieht nur was man weiß – Informationen streuen — 4
 - 2.2 Rechtliche Rahmenbedingungen — 5
 - 2.2.1 Washingtoner Erklärung — 5
 - 2.2.2 Deutschland — 5
 - 2.2.3 Österreich — 6
 - 2.3 Ersterfassung von Eckdaten — 7
 - 2.4 Dokumentation: Entscheidend von Beginn an — 8
 - 2.4.1 Dokumentation als Voraussetzung nachhaltiger und kooperativer Provenienzforschung — 8
 - 2.4.2 Konzeption der Datenbank — 9
 - 2.5 Vom Projekt zur Verstetigung — 10
 - 2.5.1 Zu untersuchender Bestand und Quellenlage — 10
 - 2.5.2 Personelle Ressourcen — 10
 - 2.5.3 Stellenausschreibung „NS-ProvenienzforscherIn“ — 11
 - 2.5.4 Arbeitsplatzbeschreibung „NS-ProvenienzforscherIn“ — 13
 - 2.5.5 Prozess „NS-Provenienzforschung und Restitution“ — 14
- 3 Provenienzforschung vor Ort — 15
 - 3.1 Systematische Recherchen als mehrstufiges Verfahren — 15
 - 3.2 Autopsie der Bücher — 16
 - 3.2.1 Autopsie als Instrument der NS-Provenienzforschung — 16
 - 3.2.2 Provenienzmerkmale in Büchern — 18
 - 3.3 Weiterführende Quellen — 25
 - 3.3.1 Inventarbücher — 25
 - 3.3.2 Akten, Verzeichnisse, Publikationen — 30
 - 3.4 Dokumentation der Ergebnisse — 33
- 4 Fall-/Personenrecherchen — 36
 - 4.1 Archivrecherchen — 36
 - 4.1.1 Grundlegendes über Archive und deren Benutzung — 36
 - 4.1.2 Vermögensanmeldungen — 37
 - 4.1.3 Archive (in Auswahl) — 38
 - 4.2 Tipps für Fall-/Personenrecherchen — 40
 - 4.2.1 Quellenlage vor Ort — 40
 - 4.2.2 Unterstützende Institutionen in Deutschland — 41
 - 4.2.3 Unterstützende Institutionen in Österreich — 41
 - 4.2.4 Unterstützende Institutionen international — 41
 - 4.3 Falldossiers — 42
 - 4.3.1 Grundlegendes zu Falldossiers — 42
 - 4.3.2 Negativ-Dossiers — 42

- 4.3.3 Umgang mit unklaren Fällen — 44
- 4.3.4 Umgang mit erblosen Fällen — 44
- 4.3.5 Beispiel für ein Restitutionsdossier — 44
- 4.4 Dokumentation der Ergebnisse — 48

- 5 Vorbereitung der Restitution — 50
 - 5.1 Ahnenforschung — 50
 - 5.2 Erbensuche — 51
 - 5.3 Kooperationen und Suchdienste — 52
 - 5.4 Aktive und passive Erbensuche — 53
 - 5.5 Beispiele aus Erbfolgedokumentationen — 54
 - 5.6 Hilfsmittel für eine aktive Erbensuche — 55
 - 5.6.1 Genealogische Firmen/Netzwerke/Vereine — 55
 - 5.6.2 Adressbücher, Datenbanken, Grabauskunft, Nachschlagewerke, Webseiten, Zeitschriften/Zeitungen — 55
 - 5.6.3 Archive — 57
 - 5.7 Dokumentation der Ergebnisse — 57

- 6 Bearbeitung und Erschließung — 58
 - 6.1 Exemplarbearbeitung — 58
 - 6.1.1 Welche Exemplare wie tief? — 58
 - 6.1.2 Physische Exemplare — 59
 - 6.1.3 Exemplare im Online-Katalog/Discovery-System — 61
 - 6.1.4 Digitalisierung restituerter Exemplare — 62
 - 6.2 Erschließungsstandards — 63
 - 6.2.1 Wichtige Faktoren — 63
 - 6.2.2 Aktuelle Erschließungsstandards — 63
 - 6.2.3 Variabler/reduzierter Einsatz der Standards — 66
 - 6.3 Ergebnisse austauschen und suchbar machen — 66
 - 6.3.1 Bibliothekskataloge, -suchmaschinen und -portale — 66
 - 6.3.2 Websuchmaschinen, breite Suchbarkeit — 67
 - 6.4 Exemplarerschließung als Wertschöpfung — 68
 - 6.5 Dokumentation der Ergebnisse — 68

- 7 Restitution/Rückgabe — 69
 - 7.1 Voraussetzungen — 69
 - 7.1.1 Kontaktaufnahme und Rückgabe – eine emotionale Sache — 69
 - 7.1.2 Wertermittlung — 70
 - 7.1.3 Transport und Versicherung — 70
 - 7.2 Arten der Rückgabe/Restitution und des Wiedererwerbs — 71
 - 7.2.1 Rückgabe — 71
 - 7.2.2 Wiedererwerb — 72
 - 7.2.3 Öffentlichkeitsarbeit — 73
 - 7.2.4 Was tun, wenn die Rückgabe nicht zustande kommt? — 73
 - 7.3 Dokumentation der Ergebnisse — 74
 - 7.4 Beispielsammlung — 74
 - 7.4.1 Übergabe-/Übernahmebestätigung — 74
 - 7.4.2 Transfer certificate — 75
 - 7.4.3 Vollmacht — 75
 - 7.4.4 Certificate of authority — 76
 - 7.4.5 Verzichtserklärung — 76

7.4.6	Übergabeprotokoll — 76
7.4.7	Begleitbrief — 77
7.4.8	Beispiel einer Vereinbarung — 77
8	Vernetzung, Veröffentlichung und Verbreitung der Ergebnisse — 78
8.1	Vernetzung — 78
8.1.1	Fachgremien — 78
8.1.2	Fachdatenbanken und Informationsressourcen — 79
8.1.3	Bibliothekskataloge — 80
8.2	Verbreitung in der Öffentlichkeit — 80
8.2.1	Festakt — 81
8.2.2	Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Pressemitteilungen — 83
8.2.3	Ausstellungen — 84
8.2.4	Website und Blog — 86
8.2.5	Erinnerungskultur — 88
8.3	Verbreitung in der wissenschaftlichen Fachwelt — 88
8.3.1	Vorträge, Fachtagungen und Kongresse — 88
8.3.2	Veröffentlichungen — 90
8.3.3	Bibliotheksgeschichtliche Darstellungen — 92
8.3.4	Lehrveranstaltungen — 92
8.4	Dokumentation der Ergebnisse — 94
9	Provenienzforschung im Alltag – Beispiele — 95
	Beispiel 1:
	Nachlässe als Quelle von Raubgut – auch Jahrzehnte später — 95
	Beispiel 2:
	Antiquarische Ankäufe – geraubte Bücher im Angebot — 95
	Beispiel 3:
	Verdächtige Bücher aus anderen Bibliotheken –
	Zusammenarbeit hilft weiter — 95
	Beispiel 4:
	Problemfälle bei der Zeitschriftenarchivierung? — 96
	Beispiel 5:
	Nazi-Stempel in Bibliotheksbüchern – was tun? — 96
	Beispiel 6:
	Auch hier: Dokumentieren was das Zeug hält! — 101
	Literaturhinweise & Orientierungshilfen — 102
	Dokumentations-Tabelle — 110
	Abkürzungen der NS-Zeit von A bis Z (Auswahl) — 113
	Abbildungsverzeichnis — 129
	Sachregister/Index — 130
	Über die Autoren — 132